



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

XLII. Hans und Ulrich von Bieberstein übertragen die Freiheit eines Hofes  
in Beeskow auf einen andern, am 11. Februar 1390.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

XLII. Hans und Ulrich von Bieberstein übertragen die Freiheit eines Hofes in Beeskow auf einen andern, am 11. Februar 1390.

Wir her hans vnd her vlrich von Bieberstein, hern czu Sarow vnd czu Bescow, wir Bekennen in dissem — briue — daz wir — gegunft habin eyns wechfils (an eyner Syt czwuffschin hern ottin, hedin vnd henrich, gebrudern, von Fockinrade vnd hanse Smelewitz vnd an der andern syte czwuffschin vnfern liben getruwen Rathman czu Beeskow\*) mit den czwen hofen. dy do gelegin syn in deme Winkel, der eyne, der an der ecke lyt, der vor Jarin kummeritz gewest ist vnd vor fry gewest ist. vnd der andir, do smelwicz jne syzit, mit totanir vnderfcheit, daz wir denselben hof, der vor fry gewest ist, ewiglich eygenen czu stadrechte vnd derselbe, do smelwicz jne wonet, der yn dem Winkel lyt, do vor Jarin ouch apecz von ragelwitz jne gefesin hat, in allir mase, alz her yn gehabt hat vnd en hans smelwicz besesin hat bis an desin tag, daz wir den gelegin habin vnd leigin vnd fryen en czu eyne fryen hofe ewelich czu besiczynne in allir mase, alz eyns fryes hoffes recht ist, vnfir libin getruwen hern otten, heidan vnd Heynriche von Fockinrade vnd hans von smelwicz vnd iren rechten erben mit totanir vnderfcheit, daz sy vnd yre nachkomelinge, dy den hoff besitzen, vnfir libin getruwen, den ratmannen czu Bescow, rumen sullen vnd wollin, daz sy mogen farn mit eyne Wayne (sic) czwuffschin der mure vnd dem huse vnd dorezu al vmme vnd vlewennyg des hoffes. Ouch sullen sy vnd ire nachkomelinge, dy den hoff besitzen, gunnen czu farn durch denselbin hof vnfir libin getruwen czu irym gebuue vnd czu irym gescheft, welche czit sy des dorffen ane iren schaden, di den hoff besitzen. Ouch sullen dy vorgeschrebyne, dy den hoff besitzen, keyns in deme hofe gebrochin, wenne alz eynes fryen hoffes recht is etc. — Des synt geczuvg vnfir liben getruwen her Reynolt von czerticz, heynich von Stupitz, vnfir soit czu Bescow, tyme von dem Birgholtze, gefart von tziackow — — Bescow, nach gotis geburt MCCCXC. an dem nestin Fritage vor sunte Valentines tage, des h. merterers.

Original-Urkunde Nr. 28. u. 29. im Stadtarchive.

\*) Die ( ) eingeschlossene Stelle fehlt in Nr. 28.

XLIII. Der Rath zu Beeskow übernimmt pfandweise Zoll und Geseit daselbst von der Herrschaft, am 5. Juni 1390.

Anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. LXXX<sup>o</sup>. inceptus est iste liber dominica proxima post corporis cristi, in die sancti bonifacii. In demselben tage bonifacii synt dy heren myt den Rathman obir eyn khomen also, daz sy en ir geleyte vnd czolle yngetan haben czu beskow vnd czu Arnstorf vor geld, daz sy en gereyt gelegin hattin vnd von havir vnd ouch von byre, daz sy en gewonnen hattin vnd daz huz vnd ouch vor Richinwalde vnd von den byre, daz ir man gewonnen hattin,